



EMBASSY OF SWITZERLAND  
SINGAPORE

an	MB	BRN	MS	WV			a/a
Datum	28.10	25.10	1	✓			✓
Visa	MS	17	MS	✓			✓
EPD		28. OKT. 1971					
Ref. p. B. 15.50.4. (Sing.)							

SINGAPORE 9. 25. Oktober 1971.

Room 305, Shaw House,  
Orchard Road  
P. O. Box 34 Killiney Road  
Telephones No. 374666 / 374932

Our Ref.: 061.4 Et

Your Ref.:

Die Besuchsreisen Premierminister  
Lee Kuan Yew's

An die Politischen Angelegenheiten  
des Eidgenössischen Politischen  
Departements,

3003 B e r n .

Vertraulich

Herr Botschafter,

Mit Schreiben vom 11. & 19. Oktober 1971 an den Protokolldienst, wovon Sie Kopie erhielten, orientierte ich Sie über den bevorstehenden Besuch von Premierminister Lee Kuan Yew in der Schweiz. Wie ich in diesen Briefen erwähnte, wird er in Zürich vor Industriellen einen Vortrag halten und sie zu überzeugen versuchen, dass sie im Hinblick auf unsern akuten Arbeitermangel dem Beispiel der Firma Bourquard S.A. in Boécourt (Uhrenschalenfabrik) und der Firma Wild A.G. in Heerbrugg folgen und einen Zweigbetrieb in diesem Stadt-Staat eröffnen sollten. Gleichzeitig wird der den P.M. begleitende Finanzminister Hon Sui Sen und der gestern abgereiste "Chairman of the Singapore Monetary Authority", Mr. Wong, mit verschiedenen Banken und vor allem auch mit der Nationalbank, zweifelsohne auch im Hinblick auf die geplante Reduktion der Sterling-Guthaben von 40 % auf 36% Fühlung nehmen. (Ich habe den Finanz- und Wirtschaftsdienst mit separatem Schreiben vom 11. Oktober 1971 hierüber bereits orientiert.)

Ueber die von Lee geplante Europareise hörte man bis zum Tage seiner Abreise (wohl nicht zuletzt auch aus Sicherheitsgründen) praktisch nichts. Auf der ersten Etappe besuchte er Rom, wo er in Begleitung seines Finanzministers mit dem Italienischen Premierminister private Gespräche führte und vom Papst in privater Audienz empfangen wurde. Wie mir der Italienische Botschafter sagte, hatte Lee nicht um dies Audienz nachgesucht, sondern der genannte Diplomat machte dem Premierminister diesen Vorschlag auf dem Wege über das hiesige Protokoll. <sup>Einem offiziellen, ca. dreitägigen</sup> ~~liessend~~ <sup>liessend</sup> Besuch wird Lee anschliessend an seine gegenwärtige private Visite Jugoslawien abstaten. Hierauf begibt er sich vom 27.-30. Oktober nach Zürich und daran anschliessend nach England, wo er sich ca. 12 Tage aufzuhalten gedenkt. Während seiner Visite in England wird er verschiedene Vorträge an Universitäten halten. (Lee absolvierte seine Rechtsstudien in England.) In der Folge wird sich der Premierminister zu offiziellen Besuchen nach Rumänien, Bulgarien und Indien begeben.



Was ist der Zweck der langen Reise? Verschiedene konsultierte Kollegen meinten - und dies ohne boshaften Unterton - der Premierminister sei sehr interessiert neue Länder kennen zu lernen und habe ganz allgemein eine Vorliebe für Europareisen. In den letzten zwei Jahren hörte man gelegentlich auch - und die regionale Auslandspresse schrieb hierüber - Lee interessiere sich für den Posten des UNO Generalsekretärs und seine grossen Auslandsreisen seien als Propaganda-Tournee für seine gelegentliche Kandidatur zu interpretieren. Unser P.M. befindet sich jedoch nicht unter den in der Weltpresse erwähnten allfälligen Kandidaten für die Nachfolge von U Thant und die Mutmassungen, dass Premierminister Lee insgeheim diesbezügliche Ambitionen hege, sind in der Folge verstummt. Zweifelsohne wird Premierminister Lee Gespräche mit Premierminister Heath und weiteren Kabinettsmitgliedern auch im Zusammenhang mit dem fast totalen Abzug der Britischen Truppen aus Singapur führen. (Unter dem ANZUK agreement wird England, wie mir der Britische High Commissioner sagte, lediglich noch eine "token-force" von ca. 1500 Mann in Singapur belassen) Wahrscheinlich will Lee mit den Besuchern in den sozialistischen Ländern und namentlich auch mit seinen Visiten in Rumänien und Jugoslawien manifestieren, dass Singapur versucht jedermanns Freund zu sein. Was nun eine offizielle Visite in Indien anbelangt, wurde er bekanntlich vom Indischen Staatspräsidenten Giri, der Singapur Mitte September ~~namhafte~~ 1971 einen offiziellen Besuch abstattete, zu diesem Gegenbesuch eingeladen. (Ich habe Ihnen hierüber s.Zt. berichtet)

Premierminister Lee wird erst ca. Mitte November nach Singapur zurückkehren. (Möglicherweise sollen noch Besuche in andern sozialistischen Ländern in's ein Programm eingeschlossen werden.) Die Tatsache, dass Singapurs Premierminister sich fast jedes Jahr bedenkenlos längere Zeit in's Ausland begeben kann, ohne auch nur im Entferntesten einen Staatsstreich oder dergl. befürchten zu müssen, ist für ein junges und sich im Entwicklungs-Stadium befindliches Land zweifelsohne beachtenswert. Es ist dies, wie ein Kollege etwas zynisch meinte, vielleicht das einzige Bemerkenswerte an seiner gegenwärtigen Reise überhaupt!!!

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.

P.S. Ich bitte Sie nachdrücklich die vielen Tippfehler und Korrekturen entschuldigen zu wollen. Tatsächlich ist unsere Sekretärin erkrankt und nachdem man den Kanzler dieses mit Personal unterdotierten Postens (Postenchef, Kanzler, lokal engagierte Sekretärin und ein malayischer Bürodienner) Ende Juli wiederum für einige Monate nach Kuala Lumpur detachierte (er kommt alle 3 Wochen für ein paar Tage nach Singapur) bin ich gegenwaertig gezwungen alle Arbeiten selbst zu erledigen. Ich stehe derart unter Zeitdruck, dass es mir schlechthin nicht möglich ist den vorliegenden Brief in Reinschrift zu tippen.